



Bundesgesetzblatt

Teil I

2026

Ausgegeben zu Bonn am 22. Mai 2026

Nr. 149

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung

Vom 19. Mai 2026

Das Bundesministerium für Gesundheit verordnet aufgrund

- des § 6 Absatz 2 und des § 48 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 und Absatz 3 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 324) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und
- des § 6 Absatz 2 und des § 48 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe a, Nummer 3, Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und nach Anhörung von Sachverständigen.

Artikel 1

Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung

Die Arzneimittelverschreibungsverordnung vom 21. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3632), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 236) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Anlage 1 wird wie folgt geändert:

1. Nach der Angabe „Aciclovir“ wird die folgende Angabe eingefügt:
„– ausgenommen als Buccaltablette in Konzentrationen von 50 mg je abgeteilter Arzneiform zur Anwendung bei rezidivierendem Herpes labialis bei immunkompetenten Erwachsenen in Packungsgrößen bis zu 100 mg –“.
2. Nach der Angabe „Melatonin“ wird die folgende Angabe eingefügt:
„– ausgenommen in Konzentrationen von 3 mg je abgeteilter Arzneiform, einer Tagesmaximaldosis von 3 mg und einer Packungsgröße bis zu 30 mg zur oralen Anwendung bei Jetlag bei Erwachsenen –“.
3. Die folgenden Angaben werden jeweils alphabetisch in die bestehende Reihenfolge eingefügt:
„**Acoramidis** und seine Ester“,
„**Atogepant**“,
„**Belzutifan** und seine Ester“,
„**Deutivacaftor**“,
„**Dorocubicel**“,
„**Eplontersen**“,
„**Erdafitinib**“,
„**Etuvetidigen autotemcel**“,
„**Fosdenopterin** und seine Ester“,
„**Givinostat**“,

„Imetelstat“,
„Inavolisib“,
„Methenamin
– ausgenommen zum Aufbringen auf die Haut –“,
„Mirdametininib und seine Ester“,
„Nirogacestat“,
„Olezarsen“,
„Resmetirom“,
„Rimegepant“,
„Sebetralstat“,
„Seladelpar und seine Ester“,
„Sepiapterin und seine Ester“,
„Tegomilfumarat“,
„Vanzacaftor“,
„Vimseltininib“,
„Vorasidenib“.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 19. Mai 2026

Die Bundesministerin für Gesundheit
Warken